SCHENGENRAUM

Der Schengenraum ist ein Gebiet in Europa, in dem Grenzkontrollen zwischen den Staaten weitgehend abgeschafft wurden. Das Schengener Abkommen, das 1985 ins Leben gerufen wurde, hat das Ziel, den freien Personenverkehr zu fördern und somit das Reisen zwischen den Mitgliedsländern zu erleichtern. Dadurch können Menschen innerhalb des Schengenraums reisen, ohne bei jeder Grenze kontrolliert zu werden.
Der Schengenraum bringt viele Vorteile mit sich, darunter vereinfachte Mobilität für Bürger und Unternehmen, die den Handel, Tourismus und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördern. Unter bestimmten Umständen können Länder vorübergehend Grenzkontrollen wieder einführen, zum Beispiel bei Bedrohungen der öffentlichen Sicherheit.

Tipp: Einige Nicht-EU-Länder sind dem Schengenraum beigetreten!

EFTA

Die Europäische Freihandelsassoziation EFTA wurde im Jahr 1960 gegründet und umfasst derzeit vier Staaten. Viele der damaligen Gründungsstaaten sind seither der Europäischen Union beigetreten. Die EFTA-Staaten bilden zusammen mit den EU-Staaten den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Der europäische Binnenmarkt umfasst somit insgesamt 31 Staaten. Durch das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sind die EFTA-Staaten Teil des europäischen Binnenmarkts, ohne jedoch den politischen Verpflichtungen einer EU-Mitgliedschaft zu unterliegen.

Tipp: Die aktuellen EFTA-Staaten sind keine Mitglieder der EU, arbeiten aber eng mit der Union zusammen!

EU

Die Europäische Union ist eine einzigartige Partnerschaft zwischen 27 europäischen Ländern, die als Mitgliedstaaten oder EU-Länder bezeichnet werden. Sie erstreckt sich fast über den gesamten europäischen Kontinent. In der Europäischen Union leben rund 447 Millionen Menschen, was etwa 6 % der Weltbevölkerung entspricht. Die Bürgerinnen und Bürger der EU-Länder sind auch Bürgerinnen und Bürger der EU.

EURO

Der Euro ist die offizielle Währung mehrerer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und bildet die Grundlage für die Eurozone. Er wurde 1999 als Buchwährung eingeführt und im Jahr 2002 als Bargeld in Umlauf gebracht. Ein großer Vorteil des Euro ist die Vereinfachung des Handels und die Reduzierung von Wechselkursrisiken innerhalb der Eurozone. Der einheitliche Währungsraum beseitigt Umtauschkosten und erleichtert sowohl Konsumenten als auch Unternehmen den internationalen Handel. Außerdem sorgt der Euro für Preistransparenz, was es Verbrauchern ermöglicht, Preise einfacher zu vergleichen und den Wettbewerb innerhalb der Region zu fördern.

Tipp: Nicht alle EU-Länder haben den Euro als Währung. 7 von den 27 Mitgliedsstaaten haben eine andere Währung.